

ner guten Einrichtung dieser Stangen wird ein Gebäude vor Blitzschlägen hinreichend gesichert seyn, jedoch kann ein Blitz vom Ableiter abspringen, wenn er so stark ist, daß ihn der Conductor nicht fassen kann, oder wenn er ihn schmilzt. Dasselbe kann auch erfolgen, wenn häufiger Regen das Gewitter begleitet, welcher als natürlicher und höherer Ableiter wirkt. Selbst im letzten Falle wird nicht viel zu befürchten seyn, weil ein solcher Blitz in der Regel nicht zündet, indem ihn die Masse des Daches selbst ableitet.

Siehe: Reimarus Vorschriften zur Anlegung einer Blitzableitung an allerlei Gebäuden. Hamburg 1788.

Imhof's theoretisch = practische Anweisung zur Anlegung und Erhaltung zweckmäßiger Blitzableiter. München 1816.

369.

Die Kenntniß der Geseze der künstlich erzeugten Electricität gibt auch die Regeln an die Hand, durch die man sich am besten vor Blitzschlägen bewahret. Sie laufen im Allgemeinen darauf hinaus, daß man die Nähe guter Leiter möglichst meide. Deßhalb soll man sich im Freien unter keinen Baum flüchten, nicht der höchste Gegenstand der Umgebung zu seyn suchen, keine gar starke Bewegung machen, damit die Ausdünstung nicht zu sehr erhöht werde, nicht zu nahe an Häusern gehen, sondern lieber die Mitte einer Straße suchen, sich im Zimmer von Fenstergittern, Glockenzügen, ja sogar von den Mauern entfernen und lieber die Mitte eines Gemaches einnehmen, die Nähe rauchender Kamine meiden und möglichst dunstfreie Orte suchen u. s. w.

370.

Gewitter sind auch noch häufig mit Hagel begleitet. Dieser besteht aus Eiskörnern von verschiedener Größe (1 Linie bis 3 — 4 Zoll im Durchmesser) die von außen eine dichte durchsichtige Eisrinde, von innen einen undurchsichtigen Schneekern haben; man hat aber auch schon Hagel mit Körnern aus fremdartiger Materie gesehen. Er fällt in der Regel nur bei Tage und